

und dem Bündnerlande. Endlich (1653) wurde er zum Bischof von Lausanne erwählt. An Einkünften gewann er dadurch wenig, da nach der Reformation das vermals ansehnliche Bisthum in seinem Umfange sehr zusammenschmolz. Knab pflegte daher im Scherz zu sagen: der Bischof von Lausanne speise fast immer an der Tafel des Probstes zu Luzern. Er warf ein Kapital aus für ein einst entstehendes geistliches Seminar. Er starb 1658 im 65. Altersjahr.

55.

Ulrich Dulliker,

geboren 1606, Ritter, zwölf Jahre lang Schultheiß, gerade zur Zeit des großen Aufstandes (1653) und des zweiten Religionskrieges (1656). Der Rath übertrug ihm aus Vertrauen auf seine Redlichkeit, Weisheit und Unererschrockenheit in den gefährlichsten Tagen eine unumschränkte Gewalt, und setzte ihn gleichsam zum Diktator ein; das einzige Beispiel in den Jahrbüchern der Republik Luzern. Er war in seiner Geschäftsführung glücklich; unter seiner Regierung wurde der große Volksaufstand unterdrückt, und ging Luzern siegreich aus dem Religionskriege hervor, indem es die erste Schlacht bei Willmergen gewann. Dulliker starb 1658.

56.

Laurenz Forrer,

Doktor der Philosophie und Theologie, Mitglied der Gesellschaft Jesu, Kanzler der Universität Dillingen.